

**Öffentliche Sitzung Nr. 19/2015-19 des Beirates OBERNEULAND
am Dienstag, den 17.08.2017 – 19:00 Uhr
Gemeindehaus Ev. Kirche Oberneuland
Hohenskampweg 6, 28355 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00

TeilnehmerInnen: siehe beigefügte Anwesenheitsliste)

Gäste: Herr Stubbe vom Bremer Hockey Club

Sitzungsleiter und Protokollführer: Jens Knudtsen

Tagesordnung:

1. Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2017
- Protokoll ist beigefügt -
3. Planung zusätzlicher Angebote im Kita-Bereich auf dem Gelände des Bremer HC sowie
Aufbau eines Inklusions- und Sportleistungszentrums am Heinrich-Baden-Weg, ebenfalls durch
den Bremer HC
- Sachstandsbericht -
zu diesem TOP wurden Vertreter / Vertreterinnen des Bremer HC eingeladen -
4. Zukunft des Flohmarktes auf dem Oberneulander Recyclinghof
- zu diesem TOP wurden Vertreter des Umweltbetriebes Bremen eingeladen -
5. Nachlese Ergebnisse der Sondersitzung des Beirats vom 08.08.2017
6. Vergabe von Globalmitteln
7. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
8. Anträge aus dem Beirat
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2017

Das Protokoll wird ohne Änderungen- / Ergänzungen genehmigt.

TOP 3: Planung zusätzlicher Angebote im Kita-Bereich auf dem Gelände des Bremer HC sowie Aufbau eines Inklusions- und Sportleistungszentrums am Heinrich-Baden-Weg, ebenfalls durch den Bremer HC

Zu diesem Top wird der Vorsitzende des Bremer Hockey Clubs, Herr Stubbe begrüßt.

Bereits im Dezember 2016 hatte Herr Stubbe über die Vision des BHC zu einem Inklusions-Sportzentrum am Heinrich-Baden-Weg berichtet. Zwischenzeitlich wurde die Planung erweitert und zwar soll darüber hinaus eine 6-zügige Kita auf dem jetzigen Maisfeld entstehen. Das Grundstück wurde von Freunden des BHC erworben und es soll ein Überlassungsvertrag an den BHC geschlossen werden. Von politischer Seite her wird das Vorhaben begrüßt und es wurden die benötigten Fördermittel in Aussicht gestellt.

Noch nicht abschließend geklärt ist die Verkehrsanbindung. Vom BHC wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Die erwartete Belastung wird im Rahmen einer Verkehrszählung ermittelt. Die Ergebnisse werden zusammen mit einem Vorschlag der Gutachter zur Machbarkeit in den ausstehenden Vorhaben- und Erschließungsplan eingebracht werden. Von diesen Ergebnissen hängt die Entscheidung der Stadt ab. Die bisher mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geführten Gespräche seien positiv verlaufen, so dass man von Seiten des BHC mit einer positiven Bewertung des Vorschlags der Gutachter rechne. Der Beirat werde im weiteren Verfahren beteiligt. Vom Zeitplan her gehe man davon aus, dass der Vorhaben- und Erschließungsplan ca. in einem Jahr entscheidungsreif sei. Mit der Fertigstellung der Bauten werde mit Ende 2019 / Anfang 2020 gerechnet.

TOP 4: Zukunft des Flohmarktes auf dem Oberneulander Recyclinghof

Der Beirat beanstandet, dass kein Vertreter des zuständigen Ressorts an der Sitzung teilnimmt. Der Vorsitzende verliest die nachfolgend aufgeführte Zuschrift des Ressorts, welche Gründe zu einem Fernbleiben an der Sitzung geführt haben:

„Wir bedanken uns für Ihre Einladung zur öffentlichen Beiratssitzung am 17. August 2017. Wie bereits telefonisch besprochen, ist für das Thema Recycling-Stationen der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr verantwortlich. Derzeit werden Verhandlungen über die Weiternutzung der Fläche in der Rockwinkeler Landstraße mit dem Grundstückseigentümer geführt und wir möchten gerne zu einem späteren Zeitpunkt über die Ergebnisse berichten. Wir bitten Sie, zwischenzeitlich den nachfolgenden Stand an den Beirat zu übermitteln:

Recycling-Station Oberneuland/Flohmarkt

Die Recycling-Station Oberneuland und auch andere Recycling-Stationen wurden in der Vergangenheit im Auftrag der Stadt von privaten Dritten betrieben. Alle Zuständigkeiten der Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und des Winterdienstes werden zukünftig unter dem Dach einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) gebündelt. Die AÖR wird bereits zum 1. Januar 2018 ihre Arbeit aufnehmen. Die operativen Aufgaben der Recycling-Stationen und der Straßenreinigung Bremen-Nord werden zum 1. Juli 2018 in die AÖR überführt.

Mit dem Grundstückseigentümer der Fläche in der Rockwinkeler Landstraße werden aktuell Verhandlungen über die Weiternutzung geführt. Hierbei sollen sowohl Aspekte der Recycling-Station und des Flohmarktes berücksichtigt werden. Zum heutigen Zeitpunkt können jedoch wegen der laufenden Gespräche keine Aussagen getroffen werden. Eine Berichterstattung in der Sitzung am 17. August 2017 würde keine neuen Ergebnisse liefern. Wir informieren Sie gerne zeitnah über den Ausgang der Verhandlungen und stehen auch gerne für eine spätere Berichterstattung in einer öffentlichen Beiratssitzung zur Verfügung.“

Die Mitglieder des Beirats fassen folgenden einstimmigen Beschluss:

*„Der Beirat Oberneuland äußert sein Bedauern, dass kein Vertreter des Ressorts an der Beiratssitzung teilgenommen hat.
Er erwartet, dass auch weiterhin ortsnahe Recyclingstandorte in der Stadtgemeinde Bremen vorgehalten werden. Der Beirat setzt sich für den Erhalt des Standortes Rockwinkler Landstr. ein. Dazu erwartet er einen zügigen Abschluss der Gespräche mit dem Grundstückseigentümer bezüglich einer Fortsetzungsnutzung der Fläche als Recyclinghof auch nach der beabsichtigten Bündelung der Zuständigkeiten der Abfallwirtschaft unter dem Dach einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Der Beirat Oberneuland geht davon aus, dass es auch bei sich ändernden Zuständigkeiten beim Fortbestand des Flohmarktes auf dem Recyclinggelände bleibt. Dieser Flohmarkt wird außerordentlich gut von der Bevölkerung angenommen und er wird stadtteilübergreifend als ein wichtiges Glied für nachhaltiges und umsichtiges Verhalten **gesehen**. Der Beirat bittet um Prüfung, ob im Rahmen der ausstehenden Verhandlungen ein Fortsetzungsvertrag mit dem jetzigen Betreiber des Flohmarktes ermöglicht werden kann. Für den Fall, dass sich bei den Verhandlungen um den Fortbestand des Flohmarktes Änderungen abzeichnen sollten, bittet der Beirat um Information und Gelegenheit zur Stellungnahme vor einer Beschlussfassung“*

TOP 5: Nachlese Ergebnisse der Sondersitzung des Beirats vom 08.08.2017

Der Vorsitzende berichtet über einen von der Senatskanzlei (Herr Prange) an die Beiratssprecherin gerichteten Änderungswunsch zum Beiratsbeschluss vom 08.08.2017.

Der Beirat lehnt dieses ab. Er bittet das Ortsamt um Klarstellung der zu den Verfahrensschritten getroffenen Absprachen gegenüber der Senatskanzlei.

TOP 6: Vergabe von Globalmitteln

Erörtert wird der von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) eingereichte Antrag auf Globalmittel für eine Ferienveranstaltung mit Flüchtlingsfamilien aus Oberneuland in den Herbstferien.

Der Beirat lehnt nach einer intensiven Diskussion die Gewährung des beantragten Zuschusses bei einer Enthaltung ab. Das Ortsamt wird um entsprechende Bescheiderteilung gebeten. Die Ablehnung begründet sich in erster Linie auf das Fehlen der für eine Bewilligung erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen (Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen).

TOP 7: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

7.1. Kirchwegenetz in Oberneuland

Fragen zum rechtlichen Status angefragter Kirchwege werden vom Vorsitzenden beantwortet.

7.2. Bürgerantrag auf Änderung der Grundstücksbezeichnung Mühlenfeldstr. 64 A auf Osmerweg 7.

Der Beirat unterstützt dieses Anliegen und er bittet das Ortsamt um Weiterleitung der Bitte der Antragstellerin zur Änderung der Grundstücksbezeichnung an das zuständige Ressort.

7.3. Verkehrsregelung der Straßen Am Rüten / Artur-Schnitger-Weg

Herr Auffarth trägt die von ihm ermittelte Rechtslage vor. Das Ortsamt wird gebeten, die Angelegenheit weiter in Kooperation mit dem Verkehrssachbearbeiter beim Polizeirevier Horn-Lehe zu verfolgen.

TOP 8: Anträge aus dem Beirat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes

Einrichtung einer Tempo 30/km-Zone auf einem Teilstück der Oberneulander Heerstr. (vom Kreuzungsbereich Oberneulander Landstr. / Oberneulander Heerstr. bis zum Beginn der asphaltierten Fahrbahn)

Durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung ist dieses Vorhaben möglich. Das zuständige Amt für Straßen- und Verkehr hat mitgeteilt, dass der Bereich um die Kita Sternschnuppe Bestandteil einer Untersuchung ist und eine Umsetzung der Beiratsforderung aller Voraussicht nach kurzfristig ermöglicht werden kann.

TOP 10: Verschiedenes

10.1. Beschilderung vor dem ÖG

Das Ortsamt wird gebeten das Amt für Straßen- und Verkehr zu bitten, die Beschilderung vor dem ÖG zu überprüfen, da diese auf unterschiedliche Zeiten hinweisen und zu Irritationen führen.

10.2. Haltestelle Buslinie 34

Herr Entholt schlägt eine Verlegung der Haltestelle bzw. eine zusätzliche Haltestelle im Tunnelbereich vor, um den Weg ins Zentrum (z.B. zur Kirche) zu verkürzen.